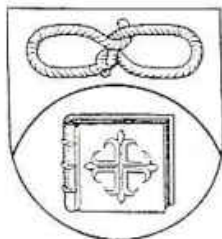


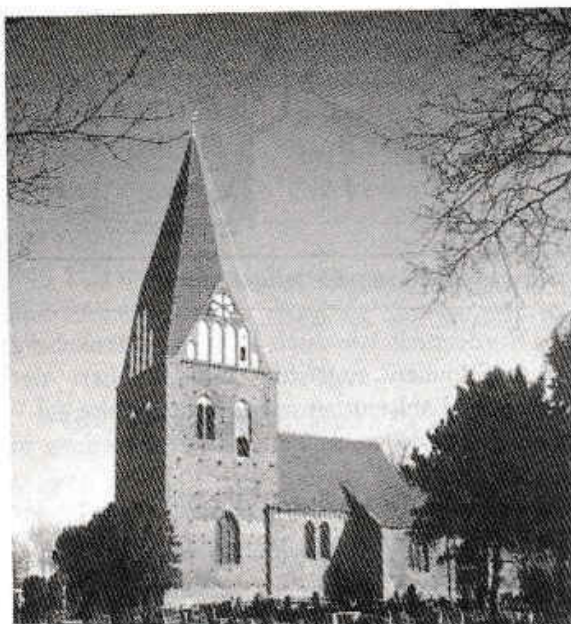
Blekendorfer



Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr.37 10.Jahrgang Juni 1995



Liebe Leser!

Wie Sie sicher sofort bemerkt haben, gehen wir mit einer etwas veränderten Titelseite in unser zehntes Jahr. Anlaß ist das Gemeindewappen, das die Parteien der Gemeindevertretung nunmehr nutzen dürfen.

Ansonsten soll alles so bleiben. An die etwas veränderten Schriften haben Sie sich in den letzten Ausgaben schon gewöhnt, die bleiben ebenso erhalten wie unser inhaltliches Konzept.

Sie können sich darauf verlassen: Wir werden auch weiterhin sachlich informieren, so wie wir es nun schon neun lange Jahre getan haben.

Ihnen weiterhin viel Freude am Lesen!
Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf

Das ist die Kirche von Proseken, westlich von Wismar, zu deren Bezirk auch unsere Partnergemeinde Zierow gehört. Die Kirche ist der Blekendorfer sehr ähnlich, wurde ebenfalls in der ersten Hälfte des 13.Jahrhunderts erbaut.



Sitzung der Gemeindevertretung am 3. April

im „Lindenhof“ in Kaköhl, 17 Zuhörer, Peter Braune (KN), 19.30-22.15 Uhr

In der Einwohnerfragestunde wurden vier Anfragen gestellt und beantwortet.

Die **1. Nachtragshaushaltssatzung 1995** wurde vom Finanzausschußvorsitzenden Gerd Thiessen (SPD) erläutert und dann ebenso einstimmig beschlossen, wie das schon im Finanzausschuß geschehen war. Der Haushalt war vor allem durch die **Auslagerung des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“** (was ja nur eine interne Verschiebung von Haushalt zu Haushalt bedeutet) und durch die gegenüber dem Verwaltungsentwurf veränderten Hebesätze erforderlich geworden. Gleichzeitig wurden einige aktuelle Abänderungen vorgenommen. Immerhin werden jetzt 753.900 DM dem Vermögenshaushalt zugeführt, und aus diesem kommt eine um 88.400 auf jetzt 219.400 DM erhöhte Zuführung an die allgemeine **Rücklage („Sparbuch“)**, die Ende des laufenden Jahres **583.191,01 DM** betragen wird.

Da das neue ergonomische Gestühl für die erste Grundschulklasse nun erst zum neuen Schuljahr beschafft werden soll, es aber hier zwei Klassen geben wird, müssen **40 Garnituren Tische und Stühle** von der Fa. Netter zum Preis von rund 20.840 DM angeschafft werden.

Das **Gemeindewappen** soll auf Antrag der WGB von Parteien und Verbänden mit verwendet werden können. Nach kurzer Aussprache wurde einstimmig entschieden, daß **SPD, CDU und WGB** das Gemeindewappen nutzen dürfen. Die **Vereine der Gemeinde müssen bei der Gemeinde einen Antrag stellen**, wenn sie ebenfalls das Wappen nutzen wollen. Darüber muß dann die Vertretung entscheiden (was kein Problem sein dürfte). Die Feuerwehr als Institution der Gemeinde durfte das Wappen schon nutzen.

(Dagegen war es den Parteien noch nicht erlaubt: Die WGB - darauf hingewiesen - verzichtete zunächst und stellte dann obigen Antrag. Die CDU - darauf hingewiesen - schmückte trotzdem zweimal den 'Blekendorfer Boten' damit.)

Die Freiwillige **Feuerwehr Nessendorf** will ihre **Partnerschaftswehr in Zeischa** (im Südwesten Brandenburgs) **besuchen** und bekam die beantragten 500 DM Zuschuß bewilligt.

Um ein 30.000 DM Objekt, nämlich die Suche nach einem **Ingenieur** für den Entwurf und die Ausschreibung zum **Ausbau des Gildeweges in Kaköhl**, entwickelte sich dann ein

„**Glaubenskrieg**“. Nach einer wiederholten ersten Abstimmung waren sowohl der von der CDU beantragte (und von der WGB unterstützte) Dauer aus Norderstedt wie auch Hinz aus Mönkeberg (wie schon im Ausschuß von der SPD unterstützt) mit 6:6 Stimmen abgelehnt worden. Erst der **Kompromißvorschlag des Bürgermeisters**, den Ingenieur **Hansen** aus Wahlstedt zu nehmen, fand dann mit 9 Stimmen bei 4 CDU-Enthaltungen eine Mehrheit. Hansen ist bereits mit der Planung der Wasserversorgung in Futterkamp beauftragt.

Die vom Unterausschuß befürworteten **Baumpflegearbeiten** sollen in **Rathlau und Rosenkamp** von der Werkstatt für Wald- und Biotop-Pflege durchgeführt werden. Leider hat die Untere Naturschutzbehörde das Köpfen der Linden nicht genehmigt.

Wie schon im Wasser- und Wegeausschuß hatte die **CDU beantragt**, für den 2. Bauabschnitt der Ortsentwässerung das Ing.-Büro **Dauer aus Norderstedt als zweites Planungsbüro** zu beauftragen. Nach Aussage von Jürgen Klodt und Eckhard Regier hat die CDU nicht mehr das Vertrauen in das Büro Hinz und weist darauf hin, daß hier erst unter Druck (durch Dauer) die Kosten reduziert wurden.

Erhard Lühr lehnte für die SPD ab und wies auf mögliche Schadenersatzansprüche von Hinz hin, der einen gültigen Vertrag aus dem Jahr 1984(!) für die gesamte Maßnahme habe. Im übrigen würden die Preise nicht von den Ingenieuren 'gemacht', sondern von den Firmen aufgrund der Anforderungen seitens der Gemeinde.



Eckart August (WGB) sprach sich für günstigeres Bauen aus, allerdings kenne man von Dauer keine genauen Baukosten. Auch habe er in unserem Bereich noch nicht gebaut, deswegen bleibe abzuwarten, wie Dauer in Krummbek zurechtkommen würde. Auch aus Zeitgründen (Termin 30. Juni, dann verfallen Zuschüsse) befürwortete er für den 2. Bauabschnitt Hinz. Beim 3. Bauabschnitt könne eine neue Lage entstehen.

Bürgermeister Hans-Peter Ehmke (SPD) wies vor allem darauf hin, daß die Gemeinde (und hier sei vor allem die Arbeitsgruppe Abwasserbeseitigung gefordert) durch ihre Ansprüche den Preis bestimme.

Für den CDU-Antrag stimmten 4 Gemeindevertreter, 9 stimmten dagegen, damit abgelehnt.

Auf unserem Foto von Anfang Mai sind bereits die Konturen der zukünftigen Abbiegespur von der B202 aus Richtung Lütjenburg zum Fuhlensee erkennbar. Das ehemalige Klärgrubengrundstück auf der Ecke ist verschwunden, ein bogenförmiger Knick bildet jetzt die Grenze. Mit Pflastersteinen ist der Fußweg ausgelegt, der auch zum Übergang über die Bundesstraße führt. Auf jeden Fall wird der Weg zur Bushaltestelle Richtung Lütjenburg sicherer, beide Haltestellen mußten übrigens etwas verlegt werden, um Platz für die Abbiegespuren zu bekommen.



In Richtung Kostenersparnis durch Vereinfachung führte der nächste Punkt. Durch Gesetzesänderungen sind nunmehr auch Kontrollröhren anstelle der bisher vorgeschriebenen besteigbaren Kontrollschächte auf den Grundstücken (Übergabepunkt von der privaten in die öffentliche Leitung) möglich. Solche anderen **Kontrollschächte und -röhren sind nunmehr zugelassen**, sie sind wie bisher auf den Privatgrundstücken durch die Grundstückseigentümer nach der Norm DIN 1981 zu bauen.

Wie bereits im Kurausschuß verhandelt, sollen **10 neue Strandkörbe** von der Fa. Eggers zum Preis von 8.000 DM netto beschafft werden.

An der **Grundschule** sollen für **Sanierungsarbeiten** (Flachdach, Turnhalle, Dachrinnen, Heizung, Fenster) **Kostenvoranschläge** vom Architekten Seifert bis zum 10. Mai abgeliefert werden, rechtzeitig zur nächsten Bauausschußsitzung, siehe unter "Aus unserer Gemeinde".

Die drei **Fenster** zum Sportplatz **im Gruppenraum** werden von der Fa. Burmeister aus Kaköhl **erneuert**. Die Kosten belaufen sich auf 5.467,10 DM plus 220,80 DM für Bedienung zum Oberlichtbeschlag mit Kurbelgetriebe. Burmeister hatte in einer beschränkten Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben.

Im **Rentnerwohnheim** wird eine **Wohnung im Obergeschoß umgebaut** (u.a. Einbau einer Naßzelle). Die Kosten betragen ca. 10.500 DM.

Die abschließende Einwohnerfragestunde, 2. Teil, entwickelte sich von Zeit (die vorgesehenen 15 Minuten wurden weit überschritten) und Inhalt her nicht im Sinne des Erfinders.

Im anschließenden nicht-öffentlichen Teil wurden Grundstücks-, Pacht-, Miet- und Bauangelegenheiten besprochen.



Geld oder Leben

Aus unserer Gemeinde

Sanierung der Grundschule

Wie auf Seite 3 berichtet, stellte Architekt Seifert dem Bauausschuß am 11. Mai (und natürlich stand das auch im Finanzausschuß am 23. Mai auf der Tagesordnung) seine Kostenschätzung für die Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule in Blekendorf vor. Insgesamt werden die Maßnahmen (vor allem zur Wärmedämmung und Heizkostenersparnis) fast eine halbe Million DM kosten. Saniert werden müssen alle Fenster (bis auf Gruppenraum und Hausmeisterwohnung), die Flachdächer an der Turnhalle und die Heizungsanlage.

In den Ausschüssen wurde beschlossen, Zuschußanträge bei Kreis und Land zu stellen (erwartet werden ca. 40% aus dem Schulbauprogramm). Baubeginn soll erst sein, wenn die Zuschüsse fließen.

Auch 1994 wieder positive Jahresrechnung

Dem Finanzausschuß lagen die Liste der Haushaltüberschreitungen und die Jahresrechnung 1994 zur Prüfung und Genehmigung vor. Damit wird sich am 15. Juni auch die Gemeindevertretung befassen.

Es belaufen sich im Verwaltungshaushalt die

Mehrausgaben auf	14.398,29 DM
Mindereinnahmen auf	36.806,59 DM
das macht eine Verschlechterung von	51.204,88 DM aus.
Die Mehreinnahmen betragen	119.657,42 DM
die Minderausgaben betragen	99.921,64 DM
das macht eine Verbesserung von	219.579,06 DM aus.
Insgesamt also eine <u>Verbesserung von</u>	<u>168.374,18 DM</u> , die dem Vermögenshaushalt zugeführt wird.

Im Vermögenshaushalt sieht es so aus:

Mehrausgaben	13.818,70 DM
Mindereinnahmen	158.836,46 DM
Mehreinnahmen	168.432,18 DM
Minderausgaben	10.589,26 DM.
Ergibt eine <u>Gesamtverbesserung von</u>	<u>6.366,28 DM</u> , die zusätzlich an die allgemeine Rücklage überführt wird.

Seite 4

Bekanntmachung

Gemäß § 32,4 der Gemeindeordnung sind die Gemeindevertreter gehalten, ihren Beruf und andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten anzugeben. Dieses ist der Bevölkerung per Aushang bekanntzumachen.

Elmke, Hans-Peter	Lehrer	Bürgermeister der Gemeinde Blekendorf; Kreistagsabgeordneter des Kreises Plön
August, Eckart	Kaufmann	Gruppenführer FF Nessendorf; 2. Vors. Totengilde Rathlau; 1. Vors. Freudenverkehrsverein Sehlendorfer Strand; Kreisvorsitzender Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Ehlers, Holger	Postbeamter	keine Angaben
Fricke, Dieter	Finanzbeamter	keine
Griehl, Günter	Rentner	keine
Holst, Waltraut	Saisonarbeiterin	keine
Klodt, Jürgen	Landwirt	Stellv. Ortswehrführer von Nessendorf
Lühr, Erhard	Postbeamter	keine
Graf von Platen, Jörg	Landwirt	keine
Regier, Eckhard	Kommunalbeamter	keine
Schöning, Holger	Verkaufsberater	Vors. des SPD-Ortsverein Kaköhl
Steinfeldt, Christa	Wirtschafterin	keine
Thiessen, Gerd	Lehrer	1. Vors. des SC Kaköhl
Franzen, Helmut	Landwirt	FF Sehendorf

Kindergartenanbau wird feierlich eingeweiht

Am Freitag, dem 9. Juni soll um 15 Uhr im Rahmen des Kindergartenfestes der Anbau (von dem alle Beteiligten begeistert sind!) eingeweiht werden.

Seit Januar ist der schmucke, mit einer behindertengerechten Rampe versehene Bau schon in Betrieb. Er bildet jetzt eine abgeschlossene Einheit mit allen erforderlichen Einrichtungen. Über die Einweihung werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.

Für dieses Jahr konnten alle Neuanmeldungen aufgenommen werden. Hier noch einmal eine Liste des Betreuungs-Personals:

- Leiterin ist Marion Riechert, sie betreut mit Vera Strauch eine Gruppe.
- Stellvertreterin ist Martina Lübcke, sie betreut mit Margot Tembaak eine Gruppe.
- Cornelia Markl betreut mit Angela Bebeniß die dritte Gruppe.



In diesen Vormittagsgruppen (8-12 Uhr) sind insgesamt 60 Kinder.

- Die Nachmittagsgruppe (15 Kinder, Di und Do 15-17 Uhr) wird ab August von Martina Lübcke und Angela Bebeniß übernommen, da die jetzigen Kräfte Sabine Pommerening und Korinna Raabe ausscheiden.

Geschwindigkeitsbegrenzungen

Die Verkehrsaufsicht des Kreises reagierte auf Anträge der Gemeinde. Abgelehnt wurden:

⇒ 70km/h zwischen Futterkamp und Kaköhl auf der Bundesstraße 202. Begründung: „Auf der B202 sind in diesem Abschnitt alle Abzweigungen mit Linksabbiegerstreifen versehen. Es ist kein ersichtlicher Grund für eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu ersehen.“

⇒ Lichtzeichenanlage auf der B202 Abzweigung Sechendorf

Das Straßenbauamt Rendsburg wird erst eine Zählung durchführen und dann eine Stellungnahme abgeben.

⇒ Geradeaus-Pfeil auf der B202 aus Kaköhl kommend auf Höhe Einfahrt Radeberg

Vorschlag: „Die Straße Radeberg wird eine Einbahnstraße aus Richtung Lange Straße. Danach neuer Antrag des Verkehrszeichens an der B202.“

⇒ 30km/h in Blekendorf beim Gemeindehaus der Kirche neben dem Pastorat.

„Für eine Geschwindigkeitsbeschränkung innerhalb der Gemeinde Blekendorf auf 30km/h beim Gemeindehaus ist kein ersichtlicher Grund vorhanden.“

Angeordnet wurde dagegen 50km/h-Schilder am Steinkamp in Futterkamp für den 400m langen Bereich zwischen 'Blekendorfer Berg' und dem Feuerlöschteich in Höhe Jahnke.

Im Wasser- und Wegeausschuß wurde beschlossen, daß die 30km/h-Beschränkung im Wiesengrund auf die Ortslage in Nessendorf begrenzt bleiben soll. Bis zum Kastaniendreieck vor Rathlau sollen 50km/h beantragt werden.

Kfz-Service
Jürgen Hintz

24327 Kaköhl

☎ 04382/256

Ich führe auch sämtliche
Baggerarbeiten preiswert aus.

KURZ NOTIERT

- Am Ellert soll ein Wendeplatz für Müllfahrzeuge geschaffen werden. Die Gemeinde wird von Ernst Schwarck ein kleines Stück Land erwerben(ca. 100qm), damit das Fahrzeug vor- und zurücksetzen kann.
- Die Gemeinde befürwortet eine vereinfachte Änderung des B-Planes Futterkamp, um einem Anlieger des Fuhlensee in der Nähe der B202 mit der Erweiterung des Baugebietes bis an die anbaufreie Zone eine Baumöglichkeit zu schaffen.
- Die Häuser in Friedrichsleben sollen Hausnummern bekommen. Das beschloß auf Antrag der SPD der Wasser- und Wegeausschuß.
- → Montag, 12. Juni, 18.30 Uhr Einwohnerversammlung für Nessendorf im „Nessendorfer Krug“. Thema: Gehweg in Nessendorf.
- Der Umweltausschuß befaßte sich unter dem Vorsitz von Holger Ehlers (SPD) mit dem Zustand des Ehrenmals in Nessendorf. Zunächst sollen durch Erich Seemann die Kosten für den landschaftsgärtnerischen Teil der Sanierung ermittelt werden.
- Ebenfalls im Umweltausschuß ging es um die zukünftige Gestaltung der Dorfweise in Rathlau. Die bewährte Werkstatt für Biotop-Pflege soll hier einen Vorschlagsentwurf für eine parkähnliche Gestaltung machen.
- Bevor genauer über die Sanierung der ehemaligen Schrottkuhle in Rathlau-Kolonie beraten werden kann, will der Umweltausschuß eine Begehung vor Ort machen.



Das ist das Gildehaus in Blekendorf, aufgenommen Anfang Mai. Mittlerweile sind die Arbeiten tüchtig weitergekommen, das Dach ist längst gedeckt.

Das Haus enthält einen großen Aufenthaltsraum (Eingang von der Seite, wie auf dem Foto zu sehen), einen Schießraum für zwei Schützen und die Aufsicht sowie Sanitärräume. (Siehe dazu auch unseren Bericht auf Seite 15).

Seite 6

SITZUNGSTERMINE IM AUGUST:

- ⇒ Di, 8.: Kurausschuß
- ⇒ Do, 10.: Bauausschuß
- ⇒ Mo, 14.: Umweltausschuß
- ⇒ Di, 15.: Wasser- und Wegeausschuß
- ⇒ Do, 17.: Finanzausschuß

Die Sitzungen finden durchweg in der Kurverwaltung statt, beginnen um 19.30 Uhr und sind öffentlich. Tagesordnung siehe Tagespresse oder auch in unserem Aushangkasten bei der Bushaltestelle in Kaköhl.

Am 11. März verstarb

Wilhelmine Kardel

aus Sechendorf im Alter von 88 Jahren.

Wir hatten „Tante Mine“ in unserer Ausgabe Nr. 13 vom Juni 1989 ausführlich vorgestellt.

25 Jahre Kurbetrieb am Sehlendorfer Strand

Dieses Jubiläum wurde von der Gemeinde ohne großartigen offiziellen Rahmen am 1. Mai begangen. Bei schönem Wetter wurden die Besucher um 11 Uhr von der Gadendorfer Feuerwehr mit Blasmusik unterhalten und vom Kurausschußvorsitzenden Eckart August begrüßt. Die Gaststätten und Verkaufsbuden am Strand waren gut gerüstet, zusätzlich gab es noch einen Unterhaltungskünstler für die kleinen Gäste und Vorführungen und einen 'Tag der offenen Tür' bei der DLRG (siehe unser Foto vor der Wachstation).

Die Entwicklung in diesen 25 Jahren hat - und das ist gewollt - eben nicht zu einem aufwendigen, mit Folgekosten beladenen Kurbetrieb geführt, sondern man besinnt sich auch heute auf die Stärke Sehlendorfs: Den schönen steinfreien Naturstrand. Und wie die Besucherzahlen bei schönem Wetter zeigen, wird das auch honoriert.

Wie es vor dem offiziellen Kurbetrieb (der damals von nicht wenigen heftigst abgelehnt wurde) am Strand zuzuging, darüber vermitteln die Zeitungsausschnitte aus den Jahren 1958 (linke Spalte) und 1960 (rechte Spalte, alles OHT) einen kleinen Eindruck.

Seite 7



Verkauf an Wochenenden

Hohwacht/Sehlendorf (Ib): Die Ordnungsbehörden des Amtes Lütjenburg-Land gibt bekannt, daß die Kreisordnungsbehörde auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß und die hierzu ergangene Verordnung folgende Sonn- und Feiertage mit einer Öffnungszelt bis zur Dauer von vier Stunden festgesetzt hat: Von 14 bis 18 Uhr vom Sonntag, dem 15. Juni, bis Sonntag, dem 28. September, für das Ostseebad Hohwacht und Sehlendorfer Strand. An den diesen Sonn- und Feiertagen vorausgehenden Sonnabenden darf nur bis 18 Uhr verkauft werden. Die Verkaufsstellen, die an den Sonnabenden vor den verkaufsfreien 18

Zweigpostamt am Strand

Sehlendorf (Ib): Wie im Vorjahr, so hat die Bundespost auch in diesem Jahr die Postversorgung des großen Campingplatzes am Sehlendorfer Strand durch die Errichtung eines Zweigpostamtes an der Furt von Tivoli sichergestellt. Die postalische Bezeichnung lautet: „Sehlendorfer Strand“ über Lütjenburg (Osth.). Postsendungen aller Art und Telegramme können hier aufgegeben werden. Die Post wird am Strand jedoch nicht zugestellt, sondern muß von den Empfängern abgeholt werden. Auch Ferngespräche können geführt werden.

Plön (as): Die Entwicklung der Fremdenverkehrsgebiete an der Ostsee wird von den zuständigen Stellen im Kreis aufmerksam verfolgt und gefördert. Der Kreis-Wegeausschuß und der Ausschuß für Inneres hatten auf ihren letzten Sitzungen Erschließungsmaßnahmen erörtert, die dem Fremdenverkehr zugute kommen sollen.

Mit der Entwicklung des Fremdenverkehrs am Sehlendorfer Strand beschäftigte sich der Ausschuß für Inneres. Dort soll eine geeignete Zufahrt für die Zeltplätze geschaffen werden. Auch hier gäbe es zwei Möglichkeiten. Einmal ein Zuweg über Kakohl, zum ändern ein Zuweg über Sehendorf. Man hofft, beide Pläne verwirklichen zu können. Der Kreiswegeausschuß vertritt die Auffassung, daß die Planungen um den Straßenbau in diesen Gebieten auf Landstraßen zweiter Ordnung abgestellt werden müssen.

Über 1000 Zelte mit 3000 Insassen

Hohwacht und Sehlendorf erhöhten die Zahl der Gästebetten

Hohwacht/Sehlendorf (Ib): Auch in dieser Badesaison stehen fast rund 1000 Zelte mit etwa 3000 Personen auf den Campingplätzen in Hohwacht und Sehlendorf. Die Bettenzahl in den beiden Badeorten sowie in den nahegelegenen Dörfern beträgt über 2000. Die Zahl der Gäste liegt bei rund 6000.

Die Zufahrtsstraßen zum Strandgebiet wurden im letzten Jahr weiter verbessert. Der Ausbau der Gemeindestraße Sehlendorfer Strand — Sehlendorf — Sehendorf — Blekendorf zur L. II. O. wurde bis Sehendorf fertig. Dieser Bauabschnitt erhielt bereits eine Schwarzdecke.

Mit den Erdarbeiten von Sehendorf bis zur B 202 wurde bereits begonnen. Die L. II. O. von Schmiedendorf — Hohwacht wurde von Schmiedendorf bis nach Neudorf auf die Maße einer

L. I. O. erweitert. Der in den letzten Jahren angelegte Radfahr- und Fußgängerweg von Schmiedendorf nach Hohwacht hat die Hauptstraße nach Hohwacht wesentlich entlastet. Die Parkmöglichkeiten in Hohwacht und Sehlendorf wurden wesentlich erweitert.

Die DLRG ist in Hohwacht ständig auf der Hut. Der Strand wurde vor Beginn der Saison von Kreisarzt Dr. Tossmer geprüft und in hygienischer Hinsicht für gut befunden. Der neu angelegte Tennisplatz sowie die beiden Minigolfplätze in Hohwacht werden rege besucht. Auch die Reitschule zieht viele Gäste an. Um den Erholungssuchenden Ruhe zu bieten, ist der Verkehr mit Krads und Mopeds von 21 Uhr bis 7 Uhr in Hohwacht gesperrt.

Fünf Kioske und zwei Gaststätten

Vom Kreisbauamt genehmigt — Befristete Bausperre für zwei Jahre

Sehlendorf (Ib): Kürzlich erläuterte Architekt Dipl.-Ing. Nass aus Lütjenburg den Aufbau- und Durchführungplan für das Gebiet Sehlendorfer Strand. Das Kreisbauamt hat der Errichtung von fünf Verkaufsständen und zwei Gaststätten zugestimmt.

Vor der endgültigen Aufstellung des Durchführungplans soll mit den Grundstückseigentümern verhandelt werden, um möglichst eine Ueberein-

stimmung zu erzielen und spätere Einsprüche auszuschließen. Bürgermeister Reise gab den Entwurf für eine Bausperre von zwei Jahren für das Aufbaugbiet Sehlendorfer Strand mit Belvedere bekannt. Er unterstrich, daß es sich nicht um ein generelles Bauverbot handelt, sondern daß in begründeten Ausnahmefällen Baugenehmigungen erteilt werden können, wenn die Vorhaben mit der Planung übereinstimmen. Die Gemeindevertretung stimmte der Sperre einstimmig zu.

Anträge, Briefe (auch anonyme) und ein geplanter Campingplatz

Bekannt ist wohl, daß der Campingplatz Tivoli (der zum Gebiet der Gemeinde Blekendorf gehört) aus Naturschutzgründen auf Sicht geschlossen werden soll. Die Gemeinde strebt für die 350 Stellplätze einen Ersatz an und hat sich am 23.9.1993 ohne Gegenstimme (Graf Platen war als Betroffener nicht anwesend und nicht stimmberechtigt) für die Alternative Ersatz-/Standort Schöning'sche Wiese - zwischen den beiden jetzigen Campingplätzen gelegen - entschieden. Soweit so gut. Nun heißt es abwarten, was die genehmigungspflichtigen Behörden (Land, Kreis) zu dieser Teil-Landschaftsplanänderung sagen werden.

Da erhielt der Bürgermeister (Durchschrift an den Landrat und an die Fraktionsvorsitzenden in der Gemeinde) Post vom stellvertretenden Bürgermeister, Jörg Graf von Platen. Dieser Brief vom 3.2.1995 lautet:

*„ Sehr geehrter Herr Ehmke!
Inzwischen hat sich der Kreis Plön mit der geplanten Umlegung des Campingplatzes Tivoli auf die Fläche von Herrn Willy Schöning beschäftigt. Wie Sie sicher wissen, hat sich der Kreis Plön und wohl auch das Land Schleswig-Holstein gegen die Lösung gestellt, und da diese Einheiten vom Tivoli nicht verloren gehen sollen, bitte ich Sie, die Alternative B und C aus dem Teillandschaftsplan in einem neu aufzustellenden F-Plan einfließen zu lassen. Die favorisierte Lösung des Kreises sieht vor, auf der Gemeindefläche, südlich des Campingplatzes Jipp einen Wohnmobilplatz einzurichten, und die durch die Auflösung des Campingplatzes Tivoli entfallenden Einheiten an den Campingplatz Platen anzugliedern.
Hiermit stelle ich den Antrag, auf den kommenden Sitzungen diese neue Situation zu berücksichtigen.
Mit freundlichen Grüßen Jörg Graf v. Platen“*

Bernd Schöning sieht sich nunmehr veranlaßt, der Gemeindevertretung einen Brief zu schreiben (Datum 9.2.95):

*„ Sehr geehrte Damen und Herren,
es ist ja allgemein bekannt, daß der Campingplatz Tivoli aus dem Naturschutzgebiet verlegt werden soll. Weiterhin ist bekannt, daß die Familie Schöning sich um die Nachfolge beworben hat, ebenso Graf Platen, der ja schon einen großen Campingplatz besitzt, mit einem der größten in Schl.-Holstein. Die Fraktionen haben darüber ja auch schon abgestimmt und zwar für die Fläche von Familie Schöning.
Wir, die Familie Schöning, akzeptieren, daß bei einem solchen Projekt mehrere Bewerber sind oder auch das so ein Projekt ganz scheitern kann.
Seit Anfang der Woche gehen wieder Briefe (3) in der Gemeinde um, einer lag als Fotokopie in unserem Briefkasten (anonym). Dieses Schreiben verfaßte und verschickte der stellvertr. Bürgermeister der Gemeinde. Meiner Meinung nach ist Herr Graf Platen hinter den Kulissen schon seit der Erstellung des (Teil-)Land-schaftsplanes, mit einigen anderen Herren, in verantwortungsvollen Ämtern, (nicht aus der Gemeinde) an Werke den Beschluß des Gemeinderates auszuhebeln, um einen neuen zu beschließen, der zu seinen Gunsten entfällt. Ich finde diese Machenschaften schon nicht mehr legal, da der stellvertretende Bürgermeister sein Amt diesbezüglich zum reinen Eigennutz verwendet, und nicht wie eigentlich sein sollte zum Allgemeinwohl.
Folgende Fragen ergeben sich bei mir aufgrund des Briefes von Herrn Platen!
Woher hat er gewußt, ...
- wann er die Briefe starten konnte?
- daß der Kreis Plön an diesen Tagen sich mit der geplanten Umlegung des Campingplatzes Tivoli auf die Fläche von Herrn Willi Schöning beschäftigt?
- daß der Kreis und das Land sich gegen diese Lösung gestellt haben und welche die favorisierte Lösung des Kreises ist?
Meiner Meinung nach lassen sich diese Fragen zum größten Teil nur durch die oben angedeuteten Tatsachen beantworten. Obwohl Herr Platen beteuert unserer Familie diesbezüglich nicht im Wege zu stehen und den Gemeinderatsbeschluß vom 23.9.1993 respektiert.
Hiermit bitte ich dieses Thema und die dazugestellten Fragen in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln und mir eine schriftliche Stellungnahme des Gemeinderates zuzusenden. Danke im voraus!
Mit freundlichen Grüßen Bernd Schöning“*

Mit dem obigen Antrag von Graf Platen befaßte sich der Bauausschuß in öffentlicher Sitzung am 2. März in der „Schultheiß-Klausur“ in Kaköhl. Aus dem Protokoll:

„ Graf von Platen nimmt zu seinem Antrag Stellung und erläutert, daß er diesen im Hinblick auf eine eventuelle Ablehnung des Standorts Campingplatz Schöning gestellt hat. Auslöser für diesen Antrag war die Information des Kreises, daß von dort eine andere Lösung favorisiert wird. Um sicherzustellen, daß die Einheiten vom Tivoli nicht verlorengehen, sollte die in seinem Antrag angeregte Lösung in der Gemeindevertretung behandelt werden.

Herr Fricke stellt die Frage an Graf von Platen, wer vom Kreis Plön eine andere Lösung favorisiert. Antwort: Diese Information habe er von Mitgliedern des Umweltbeirates erhalten.

Der Bürgermeister macht deutlich, daß es nicht angehen kann, daß sich der Kreis Plön in die Planungshoheit der Gemeinde einmischte und er sehr verwundert darüber ist, daß auf der einen Seite der Kreis Plön keine Stellungnahme abgibt, weil der Landschaftsplan nicht vorliegt, auf der anderen Seite der Umweltbeirat bereits eine Stellungnahme abgibt.

Das Amt wird beauftragt, beim Kreis nachzufragen, ob dieser Tagesordnungspunkt F-Plan-Änderung Gemeinde Blekendorf bereits im Umweltbeirat diskutiert wurde und ob von dort bereits ein Beschluß gefaßt worden ist.

Der Bürgermeister macht nochmals deutlich, daß kein Bedarf besteht, über diesen Antrag zu diskutieren, da die Beschlüsse der Gemeindevertretung eindeutig sind.

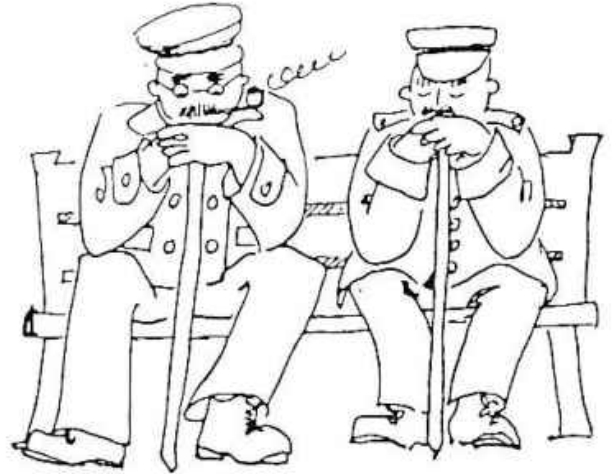
Es schließt sich eine kurze Diskussion an, in der Graf von Platen erklärt, daß er seinen Antrag zurückzieht.“

Kommentar überflüssig.

Vielleicht noch nachzutragen, daß bei Familie Schöning vorher ein Emissär erschienen war, der ihnen für die betreffende Fläche den doppelten Ackerpreis bot. (Warum wohl?) Reaktion der Schöning's: „Wir verkaufen keinen Quadratmeter!“

KLAAS UN HINNERK

- Klaas: Hest all hört, wi sünd nu berühmt!
Hinnerk: Nee, dat heff ik noch nich hört. Dat schall je wull een Witz sien!
Klaas: Nee, glööv mi dat. Wenn een noamoakt ward, denn is een berühmt un prominent!
Hinnerk: Nu fang man nich dat Tünnen an, segg reinuut wat du meenst.
Klaas: Du kennst doch de CDU-Zeitung, de „Bote“!
Hinnerk: Wees still vun dat dore Blatt, dat flüch bi mi glieks in de gröne Tünn. Kannst ok noch dat Füer mit anbööten!
Klaas: Dat Blatt schall je eegentli pünktli to de Joahrestieden koamen, man dat kriegt se lang nich jümmers torecht. Ditmoal keem dat erst an Stillfriedag. Un denn hebbt se doar je nu een Ünnerholung vun uns afdruckt!
Hinnerk: Nanu. Hebbt se uns belauscht? Dat is je de reinste Afhör-Skandoal!
Klaas: Nu reeg di man nich op, dat lohnt nich. Wi snacken doar so'n dumm Tüch, doar kannst blots mit den Kopp schüddeln, dat kann goarnich angoahn. Dat hebbt de sick einfach uutklabüstert. Un een Noamen hebbt se ok nich doarünnerschräben.
Hinnerk: Un wat schall dat nu wull bedüden?
Klaas: Froag mi nich! De weeten wull nich so recht wat Nies to schrieben, denn löben se sick sülben un sööken sick wat uut, wat se noamoaken könt. Een vun ehrn eegenen Vörstand hett n'Leserbreef schräben. Un denn haut se je meist op jede vun em söbteihn Sieden op de SPD rüm. De moaken je nu allens verkehrt, un unsen Börgermeister Peter Ehmke, den hebbt se düchdi op'n Kieker!
Hinnerk: Segg mi moal, bin ik nu ganz döörnanner? Is dat ne man jüst een Joahr her, dat se em to'm Börgermeister wählt hebbt, alle Mann, un to'n irsten Moal ok de CDU?
Klaas: Du hest recht, so weer dat.
Hinnerk: Un wat hett dat för'n Sinn hatt, wenn se nu jümmers op em rümhacken doot?
Klaas: Du, dat dörfst du mi nich froagen. Ik weet blots eens, wat wi beiden uns op unse Bank vertellen doot, dat kriggt blots de „Blekendörper Zeitung“ to weeten un sünst keeneen.



Seite 9

**Wenn Sie rot sehen,
müssen Sie
nicht gleich
schwarz sehen:** 
**Fernseh-Reparaturen
schnell und preiswert von**

Master's **Weyer** TV · HIFI · VIDEO
Am Hopfenhof · Lütjenburg Tel. 04381/7791/5500

Radio- und Fernschtechnikermeister

KAMERAS
FILME
FARBILDER
PASSFOTOS
sofort zum Mitnehmen

Foto Grunenberg
Neuwerkstraße - 24321 Lütjenburg

Kriegsteilnehmer aus unserer Gemeinde

(Folge IX)

Die 19 Gefallenen des Weltkrieges 1914-18 aus Kaköhl (Fortsetzung)

- ✠ **Keinhard Lange** geb.26.11.1897, Sohn des Hufners August Lange, Schule 04/12, wollte Lehrer werden, meldete sich vom Seminar freiwillig zum Heeresdienst, EK II, fiel am 17.4.1916 bei Fouquieres, 18 Jahre alt.
- ✠ **Wilhelm Burmeister** geb.26.5.1895, Sohn des Rademachers Heinrich Burmeister, Schule 01/05 (ging dann auf eine höhere Schule), kriegsfreiwilliger Student, fiel als Vicefeldwebel am 22. August 1916 an der Somme, 21 Jahre alt.
- ✠ **Ernst Wohlert** geb. 29.1.1896, Sohn des Arbeiters Fritz Wohlert, Schule 1902/11, landw. Gehilfe, kriegsfreiwillig, starb als Musketier am 1. August 1915 auf dem Hauptverbandsplatz der San. Komp. 54 bei Jaworig, 19 Jahre alt.
- ✠ **Ernst Westphal** geb. 9.3.1898, Sohn des Arbeiters Joh. Westphal, Schule 07/10, landwirtschaftlicher Gehilfe, fiel als Grenadier am 22. Oktober 1917 bei Noyelle-G. im Westen, 19 Jahre alt.
- ✠ **Wilhelm Dürwald** geb. 3.3.1886, Sohn des Schäfers Dürwaldt, Schule 1893/1901, Schäfer, als Grenadier seit September 1915 in Flandern vermißt, 31 Jahre alt. (Als Vermißter nicht auf der Gedenktafel in der Blekendorfer Kirche genannt).
- ✠ **Johannes Dürwald** geb. 21.10.1889, Bruder des vorigen, Schule 1897/1906, Gärtner, fiel am 15. September 1914 bei Miry an der Westfront, 24 Jahre alt.
- ✠ **Hermann Burmeister** geb. 6.6.1896, Sohn des Rademachers Heinrich Burmeister, als Lehrer-Seminarist kriegsfreiwillig, wurde Flieger, bekam das EK II und I und stürzte als Leutnant am 22. Juli 1918 in Sachsen-Altenburg ab, 22 Jahre alt.
- ✠ **Otto Hamann** zugezogen, Geburtstag unbek., Händler in Belvedere, fiel als Landwehrmann am 5.7.1915 bei Nouveau.
- ✠ **Bernhard Boller** geb. 28.2.1889, zugezogen, starb am 18.4.1917 im Reserve-Feldlazarett Nr.78 bei St. Nikolas., 28 Jahre alt.

Die übrigen 51 Kriegsteilnehmer aus Kaköhl

Name	Geburtstag (Vater, Beruf des Vaters), Beruf, Dienstgrad im Krieg, Wohnung, sonstiges
Robert Adler	Kaufmann, Inhaber des Geschäftshauses C.F.Hagen (später umgebaut zum „Kaköhl Hof“, 1971 abgebrannt), gest. 10.9.44, 61 Jahre alt
Franz Burmeister	19.8.98, (Heinrich Burmeister, Rademacher), Beruf: Seminarist, Dienstgrad: Musketier, später Lehrer in Elmschenhagen
Wilhelm Colmorgen	5.10.84, Landmann, Landsturmmann, Großvater von Rena Maaß, auf Friedrichsleben beschäftigt, gest. 3.5.77
Johann Danielsen	16.8.84, (August Danielsen, Maler), Maler, Dienstgrad unbekannt, Malergeschäft an der Bundesstraße (heute Schwarck), verpachtete das Geschäft an Karl-Heinz Kröger, war auch Klarinetist in der Kapelle Jeß, gest. 1966
Friedrich Dürwald	16.2.85, (Schäfer Friedrich Dürwald, Buschkate), Schäfer, unbek., baute 1937 die „neue Buschkate“, gest. 27.5.59
Julius Dürwald	8.3.88, Bruder des vorigen, Schuhmacher, Jäger, Vater von Willi Lüth-Dürwald, gest. 30.3.65
August Dürwald	5.4.92, Bruder des vorigen, Förster, Gardejäger-Vicefeldwebel, EK II. Klasse, lebte in Luckenwalde bei Berlin, dort nach dem 2. Weltkrieg von Russen verschleppt
Karl Dürwald	7.5.98, Bruder des vorigen, Buchdrucker, Musketier, lebte in Brake bei Bremen.
Robert Eichberg	Briefträger, wohnte in der „Kuhle“ (spätere Wieckhorst-Werkstatt, jetzt Gruhn)
Wilhelm Fick	27.4.79, (Wilhelm Fick, Pantoffelmacher), Händler, Unteroffizier, fuhr mit Pferd und Wagen über Land, wohnte in der jetzigen „Schultheiß-Stube“, gest. 5.8.57
Max Freese	Landmann, Vicefeldwebel, EK II.
Ernst Gosche	9.9.73, (Gosche, Bäcker), Bäcker, unbekannt, Bäckerei und Mehlhandlung, Ecke Hopfenberg/Alte Dorfstraße, gest. 23.7.68
Paul Gradert	24.6.99, (bei Schäfer Hinrich Rühmke, jetzt „Lindenhof“), Knecht, Musketier
Gustav Griebel	11.3.71, (Th. Griebel, Hufner), Landmann, Landsturmmann, Vater von Walter G., gest. 20.4.48
Friedrich Hagen	7.8.96, (Friedrich Hagen, Hufner), Landmann auf der jetzigen Maßmann-Stelle, kriegsfreiwilliger Husar
Carl Harm	Sattler, später Sattlermeister in der „Endkate“, Landsturmmann, gest. 26.2.54, 76 Jahre alt.
Hans Harm	31.5.00, (Karl Harm, Zimmerer), Maler, Musketier
Karl Harm	18.10.79 in Kiel, Zimmermann, (Vater des vorigen und von Annemarie Hahn), unbekannt, gest. 21.10.66
Wilhelm Harloff	5.9.74, (E. Harloff, Arbeitsmann), Schuhmacher, unbek., Hopfenberg (jetzt Griesbach) gest. 20.5.48
Carl Harloff	15.11.92, (W. Harloff, Kätner), Maler, Musketier, Vater von Frau Karnprad, Paradics, gest. 1987
Willy Haß	11.4.94, (Christian Haß, Tischlermeister), Tischler, Musketier, Tischlermeister (jetzt Haus Bretz), gest. 11.5.66
Karl Haß	17.12.98, Bruder des vorigen, Schmied, Kanonier
Walter Jeß	14.4.97, (Jürgen Jeß, Musiker), Musiker, nebenbei Friseur, wohnte auf dem „Schmiedsberg“ vor der Schule, Musketier, gest. 3.5.77
Peter Krögler	24.8.88, (P. Krögler, Bäcker), Bäcker, unbekannt, Bruder von Frau Dunker sen.
Wilhelm Krögler	5.3.91, Bruder des vorigen, Bäcker, unbekannt, wie sein Bruder nach Hamburg verzogen
Paul Landt	Viehhändler (Hopfenberg, jetzt Schröder), war in den Inflationsjahren reich geworden, lebte auf großem Fuße, fuhr nur noch Auto, verlor nach Währungsumstellung fast alles, blieb aber Stammgast in Wirtshäusern, starb durch Selbstmord am 19.7.27 in Achtersöhren, 39 Jahre alt

Wahre Sensations-Nachrichten



aus der englischen Lügenfabrik.



- | | |
|----------------------------|--|
| Karl Lange | 7.1.90, (August Lange, Hufner), Landmann, Musketier, gest. 6.2.76 |
| Wilhelm Meklenburg | Arbeiter, wohnte am Gildeweg (jetzt Rüder) |
| Franz Möller | 26.8.94, (Theodor Möller, Kaufmann), Kaufmann, (jetzt Brix), Gefreiter, EK II., gest. 30.7.73 |
| Johannes Münster | 14.2.99, (eig. Meier, angen. bei Julius Münster, Zimmermann), Knecht, Jäger |
| Friedrich Osterhoff | 1.10.93, (Joh. Osterhoff, Meiereibesitzer), Meierist, Musketier, gest. 12.12.63 |
| Julius Nöling | Waldarbeiter, wohnte im Haus Janßen, Landsturmmann, starb am 17.1.50 in Weißenhaus |
| Walther Paustian | 25.2.01, (Eduard Paustian, Hufner), Landmann, Kriegsfreiwilliger, lange Jahre Bürgermeister, nahm auch am 2. Weltkrieg teil, gest. 1.12.83 |
| Rudolf Schneider | 1.11.90, (F. Schneider, Arbeiter), Arbeiter, wohnte in der „Kuhle“, unbekannt |
| Paul Schröder | 5.5.71, (Fritz Schröder, Hufner), Landmann, jetzt Junge-Stelle, Landsturmmann, gest. 4.2.61 |
| Rudolf Schumacher | 9.10.96, (Heinrich Schumacher, Schmied), Schmied, Musketier, 15.8.67 tot aufgefunden |
| Fritz Schütt | 7.11.90, (Karl Schütt, Händler), Knecht, Musketier, hatte die Landstelle (jetzt Heinsch), kaufte später das Felsenhaus eines Steinbauers Ecke Heischweg, gest. 18.1.69 |
| Otto Siewers | 26.1.81, (K. Siewers, Tischler), Kellner, unbekannt, Hopfenberg, jetzt Klüpfel, gest. 29.9.49 |
| Max Siewers | 11.12.90, Bruder des vorigen, Kaufmann, unbekannt, nach Hamburg gezogen |
| Hans Siewers | 2.4.94, Bruder des vorigen, Landmann, Unteroffizier, EK II., hatte ein Geschäft in Kiel |
| Hans Siewers | 17.9.78, (Ernst Siewers, Land- und Gastwirt), Tierarzt, Veterinär, gest. 5.4.1950 |
| Peter Siewers | 2.11.82, Bruder des vorigen, freiw. von 1900-03 beim Hus. Rgt. 216 Kaiser Franz-Joseph in Schleswig, Kriegsteilnehmer 14-18, u.a. Zermürbungsschlacht vor Verdun (304 Kampftage Feb.-Dez. 1916) und Schlacht an der Somme, EK I. und II.; 12.8.57 gestorben. |
| August Stark | Arbeiter, geboren 1886, verstorben 1948 (?) |
| Karl Stolp | Schuhmacher, verzog nach dem Tod seiner Frau 1969 nach Heiligenhafen, wohnte in einem Haus auf dem Hof von Paustian |
| Julius Struck | Arbeiter, Landsturmmann, wohnte im Lange-Haus beim Ehrenmal, Locomobil-Fahrer auf Friedrichsleben |
| Emil Tretau | Schuhmacher, wohnte Belvedere, gestorben 21.2.39, 52 Jahre alt |
| Paul Westphal | 27.8.96, (Joh. Westphal, Arbeiter), Knecht, Musketier |
| Heinrich Wohler | 1.12.92, (Fritz Wohler, Arbeiter), Müller, Musketier, wohnte im Altenteil bei Griebel, war auch Hausschlachter, sprach vorher liebevoll mit den Schweinen |
| Walter Zillen | 13.2.95, (Karl Zillen, Lehrer), Lehrer, kriegsfreiwilliger Unteroffizier, EK II. |
| Heinrich Zillen | 13.2.95, Zwillingbruder des vorigen, Kaufmann, kriegsfr. Uffz., EK II., |
| Willy Zillen | 25.3.98, Bruder der vorigen, Kaufmann, Musketier
(Lehrer Zillen verzog nach der Pensionierung am 1. Oktober 1929, einiges aus seinem Lebenslauf auf der folgenden Seite). |

(Wir danken unseren Lesern für Anregungen, Hinweise und Hilfe bei der Gestaltung dieser Serie)

Kaköhler Schulfoto etwa 1902-1905



Dieses Foto - aufgenommen von der Nordseite - zeigt beachtliche 75 Kaköhler Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrer Zillen. Die Zahl 75 weist auf die Jahre zwischen 1902 und 1905 hin, in denen solche Schülerzahlen erreicht wurden. Das bedeutet ebenfalls, daß hier etwa die Geburtsjahrgänge 1888/91 bis 1896/99 zu sehen sind.

Somit sind viele der auf den Vorseiten aufgezählten Kriegsteilnehmer hier auf dem Foto. Leider war es uns nicht möglich, auch nur einen einzigen der abgebildeten namentlich

benennen zu können. Da sind wir wohl einige Jahre zu spät dran!

Vor dem Umbau 1909 war im Schulhaus noch eine Dreschdiele, deren Tür links zu sehen ist. Noch einige weitere Einzelheiten zu Lehrer Karl Ludwig Zillen: Geboren am 20. Mai 1866 als Sohn des Sattlermeisters Zillen in Friedrichstadt, wo er zuletzt drei Jahre die Rektorklasse seiner Schule besuchte. Nach der Konfirmation 1882 lernte er bis Neujahr 1883 bei einem Organisten in Borsfleth bei Krempe. Er besuchte Präparandenanstalten in Idstedt und Uetersen, wo er dann auch in das Kgl. Seminar eintrat, aus dem er Weihnachten 1888 nach bestandener Abgangsprüfung entlassen wurde. Dann verwaltete er die Elementarklasse an der zweikl. Schule in Ulzburg (Krs. Segeberg) und siedelte im Februar 1890 an die einklassige Schule zu Nienhagen (Krs. Oldenburg) über. Am 10. Mai 1894 verheiratete er sich mit Margarete Meitern, Tochter des Grömitzer Organisten.

Für die Neuwahl des Lehrers in Kaköhl als Nachfolger von Lehrer Lippe (der 23 Jahre hier tätig gewesen war) am 13. Juni 1899 hatten sich drei Bewerber gefunden. Neben Zillen waren es Lehrer Tietjen (Neuendeich) und Lehrer Tock (Grömitz). Zillen wurde gewählt, der Amtsantritt auf den 4. September 1899 festgesetzt, am 8. September fand die Einführung durch den Lokalschulinspektor, den Blekendorfer Pastor Mildenstein, in feierlicher Weise statt.

bertram dietel

Lütjenburger Straße 19 · 24327 Kaköhl
Tel. 0 43 82/ 6 03 u. 5 28; Fax 0 43 82/5 60



- Erdarbeiten
 - Stemmarbeiten
 - Abbruch
- (auch in Gebäuden)

Ausführung der Arbeiten mit Geräten von 1 bis 20 Tonnen, ab 1 Meter Breite

Betonring 1m : 48 DM
KG-Rohr, 125mm O, 5m lang: 29,50 DM

KERAMI'CO
202
KAKÖHL



Neuer Friedhof und Alter Krug in Blekendorf

Das Foto zeigt die Blekendorfer Kirche nach dem Wiederaufbau des Turmes 1913, aber das Pastorat vor dem Brand 1920, ist also zeitlich ziemlich genau einzuordnen.

Es ist vom Blekendorfer Berg her aufgenommen, zeigt im Vordergrund den erst 1894 neu eingerichteten Friedhof. Bis dahin wurde nur um die Kirche herum beerdigt, nach Ortschaften getrennt.



Von den Linden am Ostrand dieses Nordfriedhofs ist allerdings noch nichts zu sehen. Zwischen altem und neuem Friedhof war früher die Gastwirtschaft, die nach dem Brand durch Funkenflug einer Zigarre 1911 nicht mehr als Krug genutzt werden sollte (angeblich wegen der Unsitten anlässlich von Beerdigungen). So entstand der neue Dorfskrug westlich der Schule, den zunächst Südel und später Osbahr betrieben. Vom „Alten Krug“ war nur der Saal geblieben, der zu Wohnungen umgebaut wurde. Unser Foto zeigt dieses Gebäude, das nach mehreren Besitzerwechseln ca. 1963 abgerissen wurde und dem Rasenfriedhof Platz machte.


Seite 13

ES IST SCHÖN, VERANTWORTUNG ZU TRAGEN

Kinder zu haben, gehört zu den schönsten Dingen im Leben. Sie aufwachsen zu sehen, auf sie einzugehen und sie auf das Leben vorzubereiten, ist eine ständige Herausforderung, die viel Phantasie erfordert.

Ihnen eine gute, sorgenfreie Ausbildung zu ermöglichen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Eltern.

Die Voraussetzungen dafür sollten Sie schon dann schaffen, wenn Ihr Sprössling noch Lokomotivführer oder Entdeckungsreisender werden will.

Der sichere Weg zur finanziellen Vorsorge ist regelmäßiges Sparen. Fragen Sie den -Geldberater.

wenn's um Geld geht . . .

SPARKASSE KREIS PLÖN 

Jahreshauptversammlung

Keine Veränderungen brachte die Jahreshauptversammlung der **Totengilde Rathlau** am 4. März im Gildehaus Paustian in Nessendorf. Nur einige der Vorstandspositionen standen zur Wahl, und es gab dann nur Wiederwahlen, ein Zeichen für die Zufriedenheit der Mitglieder mit ihrem Vorstand! Manfred Harz bleibt Platz- und Gerätewart, Helga Hanusch vertritt weiterhin die Gildeschwestern so wie Karsten Biß die Gildejugend. Neuer Kassenprüfer wurde Ekhardt Hanusch.

Da auch der Kassenbericht von Jürgen Mütter positiv ausfiel sowie die vom Wirt Kurt Paustian und vom König Karl Rowedder gestifteten Bockwürste schmeckten, konnte Vorsitzender Holger Ehlers die harmonische Versammlung früh schließen.

□

Bei der diesjährigen Versammlung der **Feuerwehren in der Gemeinde** am 9. März im Gasthaus Siewers standen wie immer die Ehrungen im Mittelpunkt. Zuvor hatte Gemeindeführer Emil Ruser seinen Jahresbericht abgeliefert. Für die 93 Aktiven (darunter 22 in der Jugendwehr) war es ein ruhiges Jahr mit nur einem Großfeuer in Gowens, aber sechzehn Hilfeleistungen gewesen. Höhepunkt war die Ausrichtung des Marsches für alle Wehren des Kreises. Jugendwart Sönke Ruser konnte auf die Leistungsspanne und

allerlei Veranstaltungen hinweisen.

Wie Amtsführer Helmut Müller fand auch Bürgermeister Hans-Peter Ehmke lobende Worte für die Wehren, die ihren Aufgaben voll gerecht geworden seien. Für berechnete Wünsche werde die Gemeinde auch in Zukunft ein offenes Ohr haben.

Dann kamen die Ehrungen: Vier Aktive wurden für 40 Jahre Feuerwehrdienst mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold belohnt. Auf dem Foto v.l.: **Karl-Heinz Rix, Clemens**



Paustian, Dieter Bendfeld (alle Nessendorf) und **Georg Rönnfeld** (Kaköhl-Blekendorf). Das Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Feuerwehrdienst erhielten **Helmut Schmidt und Uwe Göttisch** (Sechendorf). Auf dem Foto noch Bürgermeister **Hans-Peter Ehmke**, Gemeindeführer **Emil Ruser** und der stellv. Kaköhl-Blekendorfer Wehrlührer **Eckard Deinas**. Ferner wurden Clemens Wolter und Reinhold Herrendorf zu Löschmeistern befördert. Helmut Franzen ist jetzt Oberfeuerwehrmann, Heiko Schwen, Timm Falkowski und Sven Olaf Lamp sind jetzt Feuerwehrmänner. Zum neuen Schriftführer wurde Wolfgang Stuh (als Nachfolger von Jürgen Klodt) gewählt.

Anschließend klärte Torsten Beese, Leiter der Polizeistation Lütjenburg, die Anwesenden über rechtliche Bestimmungen für Einsatzfahrten auf.

□

Seite 14

Gutbürgerliche Küche

*Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:*

**Burgunderschinken,
gefüllten Nacken,
Grillhaxen.**



Restaurant Butterkiste

Kurt Nickels

**Schlendorfer-Strand
Telefon (04382) 1253**

Die **Blekendorfer Gilde** tagte am 10. März in der „Schultheiß-Stube“. Hier stand vor allem der **Neubau des Gildehauses** im Mittelpunkt des Interesses. (Mittlerweile ist vor allem an den Wochenenden fleißig von vielen Helfern gearbeitet worden, und das Richtfest konnte am 21. April gefeiert werden.) Trotz des Gemeindeguschusses von 10.000 DM wird man wohl auch Reserven anknabbern müssen.

Bei den Wahlen hielten die 53 Anwesenden es **durchweg** mit **Wiederwahlen**: Helmut Melzer bleibt Gildemeister, Heinz Kardel sein Stellvertreter und Rendant. Schießwart ist Otto Südel, 2. Schießwart Wolfgang Stuht, Platzwart Manfred Dittmann. Ortsvertreter sind Georg Rönnfeld (Blekendorf), Gustav Meier (Sehlendorf), Hans-Werner Bastian (Sechendorf), Lothar Dittmann (Futterkamp, Friederikenthal) und Klaus Wellendorf (Döhnsdorf und Weißenhaus).

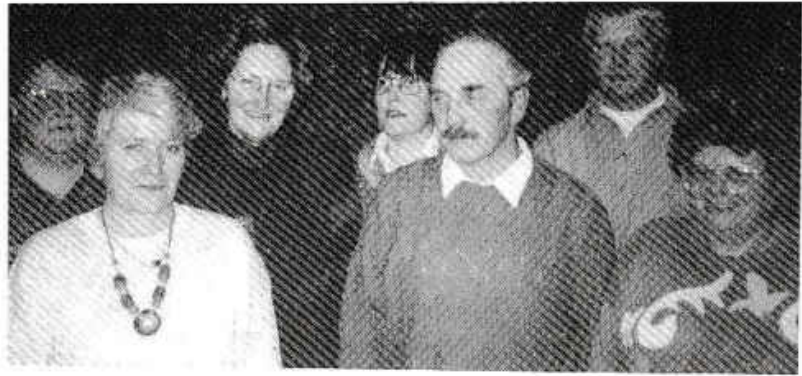
□ Lediglich geringfügige Umbesetzungen gab es im Vorstand des **SPD-Ortsvereins Kaköhl**, der sich am 27. März zur Wahl stellte.

Auf dem Foto v.l.: Edda Schröder, Heidi Ehmke, Marianne Vorbeck, Waltraut Holst, Hans-Werner Bastian, Holger Schöning, Elfriede Bendfeldt.

Vorsitzender Holger Schöning wurde ebenso für zwei Jahre wiedergewählt wie seine Stellvertreterin Heidi Ehmke und Schriftführerin Waltraut Holst. Neu fungiert jetzt Marianne Vorbeck als Kassenwart und Nachfolgerin von Günter Griehl, der dieses Amt nach vielen Jahren aufgegeben hatte. Beisitzer des Vorstandes sind Edda Schröder, Elfriede Bendfeldt und Hans-Werner Bastian. Neuer Kassenprüfer ist Heinz Kardel.

Die durchweg positiven Berichte des Vorsitzenden und des Kassenwarts sorgten für einen zügigen und harmonischen Verlauf, der von einem Kaßler-Essen unterbrochen wurde.

In dem Bericht von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke ging es um das Schwerpunkt-Thema Abwasserbeseitigung in der Gemeinde. Ausführlich wurde über die gewünschten Ausbaustandards gesprochen, die zur Kostenverminderung beitragen und dennoch den geforderten Qualitäten entsprechen sollen.



Renault Laguna. „Technik ja, Firlefanz nein.“



Das Sonder- Finanzierungsangebot der Renault Bank:

- ab 1,9% effektiver Jahreszins
- ab 10% Anzahlung
- bis 72 Monate Laufzeit

Gerade für den Formel 1-Weltmeister zahlen beim Auto nur die wirklich wichtigen Dinge – wie im richtigen Leben:

- „das komplette Sicherheitspaket“
- „die sichere Straßenlage“
- „kompromißlose Qualität“

So macht einem Michael Schumacher das Autofahren Spaß – genau wie Ihnen nach der Probefahrt.

Renault Laguna.

Autohaus

Scheibel

Lütjenburg, ☎ 04381/8321

Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Sport-Club Kaköhl am 24. März im Vereinslokal Siewers stand die Gründung zweier neuer Sparten. Doch zunächst wurden die üblichen Regularien abgewickelt. Pokale erhielten Gernot Lorenzen als Sportler des Jahres (langjähriger Fußballspieler, Neubegründer und Leiter der sehr aktiven Tischtennisabteilung), Klaus Komorowski als Fußballer des Jahres, Wolfgang Wohler für seine Verdienste um die Jugendabteilung sowie der B-Jugendspieler Ronny Jäger als Jugendfußballer des Jahres.

Für 20jährige Mitgliedschaft erhielten 16 Mitglieder die Silberne Ehrennadel: Waltraut Holst, Jessica Ernst, Hannelore und Stephanie Jipp, Pirkko Schubert, Marlen Thiessen, Karsten de Vegt, Matthias Ehmke, Mario Engfer, Bernd Franzke, Volkmar Herbst, Gustav Hintz, Klaus Marthold, Hans Schlünzen und Thomas Woellm.

Die Mitgliederzahl des Vereins bewegt sich nach den Angaben des 1. Vorsitzenden Gerd Thiessen kräftig in Richtung 500, vor allem durch viele junge Fußballer (8 Jugendmannschaften nehmen am Punktspielbetrieb teil, soviel wie noch nie) und die vielen kleinen Turnerinnen und Turner, die auch bei Wettkämpfen schon sehr erfolgreich abschneiden.

Angesichts der weiteren positiven Berichte der Spartenleiter und des Kassenwarts fanden dann auch Alterspräsident Georg Wagner und Bürgermeister Hans-Peter Ehmke lobende Worte.

So gab es danach fast nur Wiederwahlen: Gerlinde Müller bleibt weitere zwei Jahre 2. Vorsitzende ebenso wie Gerd Ebsen Kassenwart, Fußballobmann Lothar Müller (Vertreter Mario Engfer), Jugendwart Holger Hahn (Heinrich Karbe), Turnwart Maren Schwab (Sandra Hahn), Tischtenniswart Gernot Lorenzen (Rolf Hoffmann, Willi Wolf), Dirk Schröder Beisitzer, Neuer Kassenprüfer Eckhard Münster (und Jens Lohmeier). Bestätigt wurde auch der Fahrtenausschuß mit Hilde Werner, Marlen Thiessen und Dieter Rüder. Vereinsfahrt vom 15.-17. September nach Oberhof/Thüringen.

Um die Gründung einer Reitsparte gab es längere Debatten, vor allem wegen der vom Kreisreiterbund geforderten 1000 DM Aufnahmegebühr. Mit Gudrun Fitzner wurde eine erfahrene Reitlehrerin als Spartenleiterin gewählt. (Mittlerweile sind schon ca. 40 Mitglieder der Reitsparte beigetreten).

Auch eine Angelsparte soll ins Leben gerufen werden. Das ist im April geschehen, und die Interessenten haben Manfred Wellendorf (Bernd Franzke) zum Spartenleiter gewählt.

Im nächsten Jahr steht das 50jährige Bestehen des SC Kaköhl ins Haus. Für die vom 15.-19. Mai geplanten Festtage wird dem geschäftsführenden Vorstand ein sechsköpfiger Festausschuß behilflich sein, nämlich Petra Wellendorf, Waltraut Holst, Gudrun Fitzner, Maren Schwab, Karl Lotz und Adolf Hahn.

□



ESELPARK

Nessendorf

Lassen Sie sich und Ihren Gästen diese tolle Eselei nicht entgehen!
Über 20 Eselkutschen erwarten Sie!
SB-Restaurant und Kaffegarten im Park!
Geringe Eintrittspreise werden erhoben.

Die Nessendorfer Einwohner haben freien Eintritt.
Die Einwohner aus unserer übrigen Gemeinde haben unter Vorlage der Einwohner-Kurkarte 1995 freien Eintritt.
Auf Ihren Besuch freut sich die ganze Familie August.
Eseelpark Nessendorf,
☎ 04382/748.

Was noch zu berichten ist

Auch ein weiterer Versuch der **Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr**, ein „**Frühlingsfest**“ zu feiern, fand nicht die erhoffte Resonanz. So fanden sich am 1. April 'nur' knapp 70 Besucher ins Gasthaus Siewers ein, um dort nach der Musik der Brüder Grell zu tanzen und Lose der reich bestückten Tombola zu bekommen. Nun soll dieses Fest in Zukunft nicht mehr stattfinden.

□

Beim „**Tanz in den Mai**“ der **Sechendorfer Feuerwehr** - diesmal an einem Sonntagabend - dagegen platze der Saal bei Siewers wie schon in den Jahren zuvor aus allen Nähten. Diesmal waren es 180 Besucher, vor allem junge Leute. Die Musik machte Udo de Vegt, auch hier war eine Tombola organisiert worden.

□ **12. Treffen der Volleyballer unserer Partnergemeinde Zierow** mit den Kaköhlern. Diesmal war wieder Blekendorf dran, und der beim letzten Mal gestiftete Pokal blieb nach 10:1 Sätzen hier. Die Zierower kommen einfach mit der kleinen Halle nicht zurecht! Zum Gelingen der Veranstaltung trugen auch das gemeinsame Kaffeetrinken in der Turnhalle und das gemütliche Beisammensein im Gruppenraum bei.

□

Die **Tagesfahrt des Reichsbundes** führte die 45 Teilnehmer am 5. Mai bei schönem Wetter in Richtung Norden. Nach der Besichtigung des Haiþhabu-Museums bei Haddeby ging es weiter nach Kappeln, um von dort eine Seereise nach Sonderburg in Dänemark zu machen. An Bord wurde ein Menü gereicht. Auf der Weiterfahrt wurden die Düppeler Schanzen besichtigt und zum Abschluß im herrlichen Café Flohr mit Kanalblick Kaffee getrunken.

□

Die **Radtour der Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr** findet nun immer im Mai statt. Rund 60 Teilnehmer waren am 21. bei schönem Wetter dabei, gleich nach dem Gottesdienst ging es auf eine rund 30km lange Tour über Schmiedendorf, Ellert, Wentorf, Vörstenmoor, Engelau, Dannau, Kühren und Högsdorf zurück zum abschließenden Kaffeetrinken im Schulungsraum der Wehr.

□

Die **SPD** veranstaltet schon seit einigen Jahren am **Himmelfahrtstag eine Tagestour**. Am 25. Mai ging es in Richtung Bremen, um dort die Altstadt und das historische Schnoor-Viertel zu besichtigen. Auch das berühmte Künstlerdorf Worpsswede im Teufelsmoor erwies sich als sehenswert. Die Rückfahrt führte über Land (Zeven, Tostedt, Jesteburg) mit einem Kurzaufenthalt in der Lüneburger Heide wieder zurück. Leider war die Beteiligung nicht zufriedenstellend, ein 38er-Bus reichte völlig aus. Aber allen Teilnehmern gefiel die Tour trotzdem.



Friedrich Dittmer
Baustoffe · Holz · Baumarkt
Freizeitmöbel · Gartencenter
Am Kneisch · 24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 5611

EGN
Baupartner

• Tischlerei Hans Burmeister •

24321 Kaköhl - Tel. 04382 - 328

- Holzfenster
- Kunststofffenster
- Türen
- Treppen
- Raumteiler
- Einbauschränke
- Innenausbau
- Verglasung

SC K-Turnerinnen erfolgreich wie nie

Nach intensivem, wochenlangem Training konnten sich die Mädchen des SC Kaköhl bei den diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaften des Turnverbandes Plön (Geräteturnen-Vierkampf) zufriedenstellend plazieren.

Am 25. März überraschte in Plön im Jahrgang 89 Christine Schwarck mit dem 1. Platz. Auch Carla Nickel, Jahrgang 86, konnte mit ihren sehr guten Leistungen den 1. Platz für sich verbuchen.

Den stärksten Konkurrentinnen mußte allerdings im Jahrgang 82 Nadine Komorowski entgegentreten. Doch ihr kontinuierliches Training und Zusatztraining beim TSV Plön (dem SC Kaköhl fehlen die notwendigen Geräte) wurde am 1.4.95 in Laboe mit dem Titel „Kreismeister 95“ der Leistungsklasse belohnt.

Allen auch von dieser Stelle aus herzliche Glückwünsche!

Die Übungszeiten für das Leistungsturnen sind wie folgt: Donnerstags 15.00-16.15 Uhr für die jüngeren Mädchen (bis 2. Klasse) und 16.15-17.30 Uhr für die älteren Mädchen.

Wer Lust hat mitzumachen, ist bei Gerlinde Müller und Sandra Hahn herzlich willkommen!

Saisonabschluß der Fußballherren

Die Bilanz fällt diesmal recht unterschiedlich aus. Die 1. Mannschaft mit ihrem Trainer Gerd Ebsen und Betreuer Klaus Kunze hatte schon sehr früh - auch durch viele Ausfälle und Verletzungen bedingt - keine Chancen auf einen Spitzenplatz in der A-Klasse. So muß man mit einem Mittelplatz (z. Zt. Platz 9 mit 30:28 Punkten) zufrieden sein.

Dagegen hat die 2. eine prima Saison hingelegt und tatsächlich den Aufstieg, ebenfalls in die A-Klasse, geschafft. Dazu dem Team um Betreuer Volkmar Herbst herzlichen Glückwunsch! Ob sogar noch Platz 1 erreicht wurde, entscheidet sich erst im letzten Spiel (z. Zt. Platz 2 mit 46:8 Punkten und 109:27 Toren)



Auf dem Foto vom 13. Mai nach dem grandiosen 6:1 gegen Spitzenreiter Fortuna Bösdorf II, v.l., hinten: Volkmar Herbst, Werner Körfer, Stefan Nagel, Jochen Holst, Rainer Steffen, Thomas Mann, Klaus Marthold, Klaus Komorowski. Vorne: Holger Schöning, Eckhard Schlünzen, Dirk Rüder, Jochen Schröder, Michael Marthold und Dirk Schröder (es fehlt Olaf Fahrenkrog).

Die 3. Mannschaft hat sich auf den drittletzten Platz in der C-Klasse verbessert und kann damit durchaus zufrieden sein. Die Betreuer Rainer Moyseszick und Karl Lotz hatten immer genug Spieler und sind mit ihrer Elf nirgendwo 'untergegangen'.

D-Jugend erhielt schicke Trikots

Die Kaköhl D-Jugend, vor kurzem vom „Eselpark Nessendorf“ mit Kapuzenpullis ausgerüstet, erhielt jetzt vom Unternehmensberater Max Piper aus Rathlau (Rosenkamp) dankenswerterweise auch neue Trikots, die auf dem Foto zum ersten Mal präsentiert werden.



Oben v.l.: Frau Piper, Christian Köpke, Sonja Herrendorf, Mike Langfeldt, Hauke Lengnik, Trainer Dirk Rüder. Unten: Daniel Werchan, Michael Hanusch, Thomas Dubicki, Chihan Azizek, Ali Hamad und Brian Voß. Vorne liegend Torwart Stefan Rubarth.



Ford. Die tun was.



**Escort Turnier.
Auf allen Plätzen
zu Hause.**

Steigen Sie ein, und lernen Sie das Escort Turnier-Programm kennen. Die Escort-Modelle Flair, Fun und Ghia überzeugen mit einem umfangreichen Sicherheitspaket, einer optimalen Raumausnutzung und einer komfortablen Ausstattung.

Besonders erfreulich: Bei vergleichbarer Ausstattung kosten die Turnier-Modelle keinen Pfennig mehr als die 4- oder 5türigen Limousinen.

Seit 25 Jahren Ihr Ford-Haupthändler

Autohaus Seemann
24321 Lütjenburg - Tel. 04381-6001

Termine in der Gemeinde:

Mittwochs 15.30-17 Uhr
Sprechstunde unseres
Bürgermeisters Hans-Peter Ehmke
in der Kurverwaltung Sehlendorf.

Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎04382/557:



SPARKASSE KREIS PLÖN
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr:
nur vormittags 9-12 Uhr
Do: nur nachmittags 14-18 Uhr
Kaköhl, Alte Dorfstraße ☎04382/277

Seite 19

Pfingstmontag, 5.Juni	Volkswandern des SC Kaköhl, Start 9-9.30 Uhr Schule Blekendorf
Sonnabend, 17.Juni	Gildefest der Blekendorfer Gilde, 13 Uhr Wettkämpfe auf dem Schießstand, abends Festball im Zelt
Sonntag, 18.Juni	Familien-Radtour der AsF, Start 10 Uhr Parkplatz Schule Blekendorf
Sonnabend, 24. Juni	Gildefest der Kaköhler Gilde, nachmittags Wettkämpfe am Gildeweg, abends Festball im Gildehaus "Siewers"
Sonntag, 25.Juni	Schulfest der Blekendorfer Grundschule, ab 14 Uhr auf dem Schulhof
Sonnabend, 1.Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Gildefest der Rathlauer Totengilde, ab 13 Uhr Wettkämpfe auf dem Festplatz am Geschenberger Weg in Nessendorf, abends Gildeball bei "Paustian" • Dorffest in Sechendorf, 20 Uhr bei Bernd Siewers
Sonntag, 2.Juli	11.30 Uhr Familiengottesdienst mit Pastorin Beate Harder auf dem Campingplatz Platen, ebenso an allen weiteren Sonntagen im Juli
Freitag, 7.Juli	18 Uhr Bauerninfo auf dem Campingplatz Platen in Sehlendorf
Freitag, 14.Juli	19 Uhr Großes Blaskonzert des Fremdenverkehrsvereins, Mansfeldt, Kaköhl
Sonnabend, 22.Juli	Sommernachtsball der Nessendorfer Feuerwehr, 20 Uhr im "Nessendorfer Krug"
Freitag, 28.Juli	19 Uhr Großes Blaskonzert des Fremdenverkehrsvereins, Bleck, Futterkamp
Sonnabend, 5.August	Sandkuhlenfest der Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr, bei Schröder am Kornhof
Freitag, 11.August	19 Uhr Dorffest der Nessendorfer Feuerwehr am Gerätehaus
Sonnabend, 12.August	<ul style="list-style-type: none"> • 15-17 Uhr Kinderfest der Kirchengemeinde, beim Gemeindehaus • Rathlau-Rallye, Anmeldung bei Ekhardt Hanusch in Rathlau
Freitag, 18.August	17-21 Uhr Kinderdisco der SPD im Zelt auf dem Sportplatzgelände
Sonnabend, 19.August	Sommerfest der SPD, auf dem Sportplatzgelände und im Zelt. Nachmittags und abends Programm für Kinder und Erwachsene, siehe besondere Einladung
Sonnabend, 26.August	Laternelaufen des Fremdenverkehrsvereins am Strand, mit Blasmusik, 20.30 Uhr
Sonntag, 3.September	"Blekendorfer Zeitung" Nr. 38 erscheint

GRÜNE TONNE
BRAUNE TONNE
GELBER SACK

Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:
Sechendorf, Sehlendorf, Siedl.Futterkamp: freitags, 23.Juni, 21.Juli, 18.Aug.
restliche Gemeinde: montags, 26.Juni, 24.Juli, 21.August.

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!



Inh. Andrea Vorbeck - Meisterbetrieb
Mühlenstraße 2, 24321 Lütjenburg, Tel. 04381/9770

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - 24327 Kaköhl

Di-Fr von 9 bis 18 Uhr

Sa 8-13 Uhr. Montags geschlossen.

Ihre Anmeldung

nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!

Telefon 04382/381



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich

zur goldenen Hochzeit:

*Frederich und Erna Osterlengen
in Sechendorf
am 22. April*

*

zum 35. Geburtstag:

*Martha Humm
in Kaköhl
am 16. März*

*

*Martha Meier
in Blekendorf
am 2. Juni*

*

zum 80. Geburtstag:

*Paul Bleck
in Kaköhl
am 7. April*

zum 80. Geburtstag:

*Rosa Nagel
in Futterkamp
am 2. Mai*

*

*Karl Hengel
in Kaköhl
am 22. Mai*

*

zur Konfirmation:

*Ulrike Kohlmeier, Sechendorf
Sonja Lang, Futterkamp
Tim Bier, Blekendorf
Matthias Hoffmann, Blekendorf
Kenny Jäger, Blekendorf
Tanu Nagel, Kaköhl
(am 9. April in Blekendorf)*



Seite 20

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.

Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl.

Auflage: 750. Druck: Dannenberg, Plön.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Entdecken Sie das

Lütjenburger Puppenstübchen

Wir führen:

- **Künstler-, Charakter- und Spielpuppen** sowie
- **Teddys von Steiff, Clemens, Hermann** u. a.

Neuwerkstraße 2 — 24321 Lütjenburg
Tel. 043 81/99 76 od. 81 25 - Fax 043 81/14 29



HR Zentralheizung · Sanitäranlagen · Wartung und Reparatur

Helmut Radzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

24321 Gadendorf, Brunsberg 1, Telefon (04381) 5282

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungsanlagen

als Warmwasserzentralheizungen mit

- Ölfeuerung
- Erdgasfeuerung
- Flüssiggasfeuerung

Reparatur und Wartung von

- Ölbrenner
- Gasbrenner
- Warmwasserbereiter

Bäder und Komfortbäder

nach IHREN Wünschen im Alt- und Neubau

Bauklempnerei

Dachrinnen, Fallrohre,
Schornsteineinfassungen